



## ***Fachbereich PHYSIK – News Januar 2021***

### **1. Aktuelles**

- **WiSe 2020/2021: Semesterendveranstaltung (SEV)**

!! In diesem Semester wird es eine Semesterendveranstaltung geben !!

**Mittwoch, den 17. Februar 2021  
um 16:00 Uhr**



Die Einladungen hierzu werden Anfang Februar 2021 zusammen mit dem Programm und den ZOOM-Link an alle Mitglieder des Fachbereichs verschickt.

Notieren Sie sich bitte bereits jetzt den Termin in Ihrem Kalender und freuen Sie sich auf eine schöne Veranstaltung, in der die Absolventen-Preisträger/innen und die Preisträger/innen der Evaluation der Lehre der letzten Semester geehrt werden sollen.

- **Erfolgreiche Zwischenevaluation**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat die Zwischenevaluation der Junior-Professur von Herrn Jun.-Prof. Dr. Francesco de Gasperin (Hamburger Sternwarte) positiv beschieden.



- **Darum Astrophysik! Warum Astrophysik?**

Studierende und Nachwuchsforschende erzählen jeden zweiten Mittwoch während der Vorlesungszeit, warum sie sich für die Astrophysik entschieden haben.



In der vierten Folge erzählen die Post-Doktorandin Dr. Virginia Cuciti und der Doktorand Thomas Pasini aus Italien über ihre Radioastronomie-Forschung an der Hamburger Sternwarte, über die Promotion in der Astrophysik und wie es danach als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in der Forschung weitergeht.

Foto: UHH/MIN/Fuchs

Wozu werden Computersimulationen in der Theoretischen Astrophysik benötigt? Und wie programmiert man Supercomputer? Das erzählen die Promovierenden Fiona Prodöhl & Simon Selg in der fünften Folge von „Warum Astrophysik?“



Foto: UHH/MIN/Fuchs



In der sechsten Folge von „Warum Astrophysik?“ nimmt uns der Astrophysiker Dr. Pranjal Trivedi von der Hamburger Sternwarte mit in das Reich der Dunklen Materie und zeigt verschiedene Methoden, mit denen die Rätsel um diese geheimnisvolle Materie gelöst werden sollen.

Foto: UHH/MIN/Fuchs

Videoreihe „Warum Astrophysik?“

<https://www.physik.uni-hamburg.de/hs/outreach/why-astrophysics.html>

- **Digitales Unterrichten – „Studierende finden die Lehrvideos sehr hilfreich“**

Während der Corona-Pandemie muss die Lehre an der Universität Hamburg ins Digitale verlegt werden. In einer Interviewserie der UHH sprechen Dozierende über Herausforderungen, Lösungen – und über Veränderungen, die auch nach der Pandemie bleiben könnten.



Foto: Benjamin Grimm-Lebsanft

Hier ein Interview mit Prof. Dr. Michael Rübhausen (INF):

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/im-fokus/2021/0106-digitale-lehre-ruebhausen.html>

- **Gebäude-Standortmanagement – Veränderung der Zuständigkeiten in der Betreuung einiger Liegenschaften des Fachbereichs Physik**

Seit dem 01. Dezember 2020 gibt es eine Veränderung der Zuständigkeiten in der Betreuung der Liegenschaften des Fachbereichs Physik.

Seit der Aufnahme des Gebäude-Standortmanagementbetriebs vor 1,5 Jahren haben sich nun erste Erfahrungen ergeben, die die Abteilung 8: Liegenschaftsmanagement der UHH im Rahmen eines geänderten Standort-Betreuungskonzeptes angepasst hat.

Damit ergibt sich jetzt für die drei Standorte der Physik:

- Physik-Campus Bahrenfeld  
*Standortteam „Campus Bahrenfeld“*  
Leitung: Uwe Meyer
- Physik-Campus Bergedorf  
ist dem *Standortteam „Hamburg Mitte“* zugeordnet.  
Leitung: Jens-Peter Koch
- Physik-Campus Jungiusstraße  
Ist dem *Standortteam „Rotherbaum-Eimsbüttel“* zugeordnet.  
Leitung: Tobias Fahr

- **Nachwahl der Statusgruppe TBVP zum Fachbereichsrat PHYSIK**

Im Wintersemester 2020/2021 hat eine Nachwahl der Vertreterinnen und Vertreter der Gruppe des Technischen, Bibliotheks- und Verwaltungspersonals (TBVP) des Fachbereichsrats Physik stattgefunden. Das vorläufige Wahlergebnis wurde jetzt für endgültig erklärt.

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Mitglied	Stellvertretung
Rainer Peter Feller (IEP)	Sylke Strien (FBM)
Sonja Hesselmann (INF)	Nathali Jonas (FMW)

- **Universität Hamburg: Organisationsverfügung zur Gründung einer neuen Stabsstelle „Smart Administration“ (SmA) und einer neuen Stabsabteilung Organisation und Gesundheit“ (OG)**

Das UHH-Präsidium hat am 09.09.2020 beschlossen, zum 01.01.2021 eine neue Stabsabteilung und eine neue Stabsstelle in Ressortzuständigkeit des UHH-Kanzlers zu gründen:

**Stabsstelle „Smart Administration“ (SmA)**

In dieser Stabsstelle werden das bisherige Hochschulkompetenzzentrum SAP aus Abteilung 7 Finanz- und Rechnungswesen, das Geschäftsprozessmanagement aus der Stabsstelle OE Organisationsentwicklung und das bisherige Team D12 Data Warehouse und BI aus der Stabsstelle D Datenmanagement und Quantitative Analyse organisatorisch und personell zusammengeführt.  
Die Leitung wird Frau Sabrina Fuhrmann übertragen.

In der Stabsstelle werden übergreifende Kompetenzen der Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung gebündelt und redundanzfreie, wirtschaftliche Gesamtkonzepte der Digitalisierung in der Verwaltung entwickelt.

### **Stabsabteilung „Organisation und Gesundheit“ (OG)**

In dieser Stabsabteilung werden die bisherige Stabsstelle OE Organisationsentwicklung, die bisherigen Stabsstellen des „Beratungszentrums für Gesundheit und Zusammenarbeit“ sowie die Universitätsdruckerei und die Poststelle organisatorisch und personell zusammengeführt.

Die Abteilungsleitung wird Frau Petra Rönne (Vertretung: Dr. Nicola Ebers) übertragen.

Die Aufgaben der betroffenen Bereiche bleiben – abgesehen vom Geschäftsprozessmanagement – wie bisher zugeordnet.

Als eigenständige organisatorische Einheiten werden im Gegenzug aufgelöst bzw. in die neue Stabsabteilung bzw. neue Stabsstelle überführt:

- Stabsstelle OE Organisationsentwicklung
- Stabsstelle KB Konfliktprävention und -beratung
- Stabsstelle SB Sozialberatung und Suchtprävention sowie Kontaktstelle bei sexueller Diskriminierung und Belästigung
- Stabsstelle GM Gesundheitsmanagement
- Druckerei
- Poststelle
- Hochschulkompetenzzentrum SAP der Abteilung 7 Finanz- und Rechnungswesen
- Team D 12 Data Warehouse und BI der Stabsstelle D für Datenmanagement und Quantitative Analyse

- **Universität Hamburg: Organisationsverfügung für Stabsstelle „Universitätsjubiläum“ und Abteilung „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“**

Zum 31.12.2020 läuft das Projekt Universitätsjubiläum aus, damit wird die Stabsstelle Universitätsjubiläum unter der Leitung von Frau Katrin Greve aufgelöst. Gleichzeitig endet die temporäre Abordnung von Frau Greve als Jubiläumsbeauftragte des Präsidiums und Leiterin der Stabsstelle.

Frau Greve wird zum 01.12.2020 auf ihre alte Position zurückkehren und die Leitung der Abteilung 2 Kommunikation und Öffentlichkeit übernehmen. Frau Homans, Lz.21, bleibt stellv. Abteilungsleitung.

Gleichzeitig wird die Abteilung zum 01.01.2021 umbenannt in Abteilung Kommunikation und Marketing. Die Abteilung wird ergänzt um ein neues Referat Marketing und Kooperationen (Referat 23), die Referatsleitung ist N.N., Frau Greve wird zunächst kommissarisch die Referatsleitung übernehmen.

- **Universität Hamburg: Organisationsverfügung zur Gründung eines „Digital Office“**

Das UHH-Präsidium hat im April 2020 beschlossen, zum 01.01.2021 ein „Digital Office“ zu gründen, das organisatorisch Vizepräsident Prof. Dr. Jan Louis (VP3) zugeordnet ist. Die Leitung wird Herrn Dr. Sebastian Gerling, ab 01.01.2021 Chief Digital Officer der Universität Hamburg, übertragen.

Gleichzeitig werden Aufgaben und Stelle der bzw. des Informationssicherheitsbeauftragten der Universität Hamburg aus dem Regionalen Rechenzentrum (RRZ) in das Digital Office überführt.

- **Universität Hamburg: Organisationsverfügung zur Gründung einer „Transferagentur“**

Das UHH-Präsidium hat am 14.12.2020 beschlossen, zum 01.01.2021 eine Transferagentur als zentrale Betriebseinheit nach § 93 HmbHG einzurichten, die organisatorisch dem Präsidium zugeordnet ist und in den Aufgabenbereich von Frau Prof. Dr. Jetta Frost als Vizepräsidentin für Transfer gehört.

Als wissenschaftliche Direktorin wurde Frau Prof. Dr. Sabine Maasen bestellt.

Gleichzeitig werden

- das bisherige Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) zum 31.12.2020 geschlossen und die verbleibende Stelle und deren Besetzung in die Transferagentur überführt;
- die Aufgaben des Referats 44 Wissens- und Technologietransfer der Abteilung 4 Forschung und Wissenschaftsförderung mit zwei Stellen und deren Personal in die Transferagentur überführt;
- der Aufgabenbereich Deutschlandstipendium mit Stellen und Personal in die Transferagentur überführt.

## **2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise**

### **Absolventen-Preisträgerinnen und -Preisträger des SoSe 2020**

Der Fachbereich PHYSIK und der Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V. (VFFP) freuen sich, die Preisträgerinnen und Preisträger der Absolventen-Preise des SoSe 2020 bekanntgeben zu können.

Die Preisverleihung erfolgt auf der Semesterendveranstaltung am 17. Februar 2021.

#### **Ernst Grimsehl-Preis für den besten Master-Abschluss im Studiengang Lehramt mit Unterrichtsfach PHYSIK des SoSe 2020**



#### **Frau Berenike Kesten**

(Prof. Dr. Dietmar Höttecke / Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Titel der Master-Arbeit:

*„Die Wirkung sprachlicher und kognitiv-fachlicher Aufgabenmerkmale in Physik auf ihre Bearbeitung durch Schüler\*innen“*

Der Preis besteht aus einer Urkunde einem Pokal und einem Buchpreis sowie einer Geldprämie in Höhe von 500,- Euro.

**Heinrich Hertz-Preis für den besten Bachelor-Abschluss  
im Studiengang PHYSIK des SoSe 2020**

**Herr Ruben Erlenstedt**  
(Prof. Dr. Andrew Monkman/Durham University und Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick/II.ITP)

Titel der Bachelor-Arbeit:  
*„Design and measurement of electrofluorescence from TADF materials“*

Der Preis besteht aus einer Urkunde einem Pokal und einem Buchpreis sowie einer Geldprämie in Höhe von 200,- Euro.



**Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit  
im Studiengang PHYSIK des WiSe 2019/2020**

**Frau Kathrin Böckmann**  
(Prof. Dr. Marcus Brüggen / Sternwarte)

Titel der Master-Arbeit:  
*„Merging Galaxy Clusters viewed through the X-ray Telescope eROSITA“*

Der Preis besteht aus einer Urkunde einem Pokal und einem Buchpreis sowie einer Geldprämie in Höhe von 500,- Euro.



- **Henriette Herz-Scouting-Programm**  
**Prof. Dr. Roland Wiesendanger (INF) zum Humboldt-Scout ernannt**



Foto: privat

Prof. Dr. Roland Wiesendanger (Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik) wurde als einer von insgesamt 33 deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern durch den interdisziplinären Ausschuss des Henriette Herz-Scouting-Programms ausgewählt. Als sogenannter Humboldt-Scout wird er nun Forschungstalente aus aller Welt für ein Humboldt-Stipendium gewinnen.

Jeder Scout kann bis zu drei exzellente internationale Nachwuchsforschende für eine Förderung im Rahmen des Humboldt-Forschungsstipendiums vorschlagen. Den

Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern wird nach Prüfung der formalen Voraussetzungen direkt ein Humboldt-Forschungsstipendium verliehen.

Mit dem Henriette Herz-Scouting-Programm, das im Mai 2020 erstmals ausgeschrieben wurde, möchte die Humboldt-Stiftung einen neuen Zugang zum Humboldt-Forschungsstipendienprogramm eröffnen, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine Kooperation mit einer Forschungseinrichtung in Deutschland und dem Humboldt-Netzwerk zu gewinnen, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht selbst um ein Stipendium der Stiftung bewerben. Dadurch sollen neue fachliche und regionale Zielgruppen erreicht und zugleich der Anteil der geförderten Frauen im Forschungsstipendienprogramm erhöht werden, denn der erste Vorschlag der Scouts soll einer Wissenschaftlerin gelten.

### 3. Forschung

- **Femtochip: auf dem Weg zu innovativen Lasern**

*Größenvergleich: Der kleine Strich, auf den der Pfeil zeigt, ist ein Chip, der mit bis zu zehn Femtosekundenlasern ausgestattet werden kann. Der blaue Kasten dagegen ist ein einzelner konventioneller Laser.*

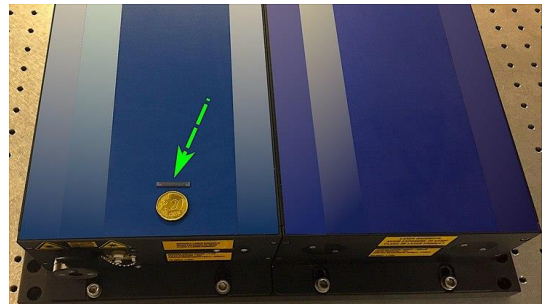


Foto: CFEL / Neetesh Singh

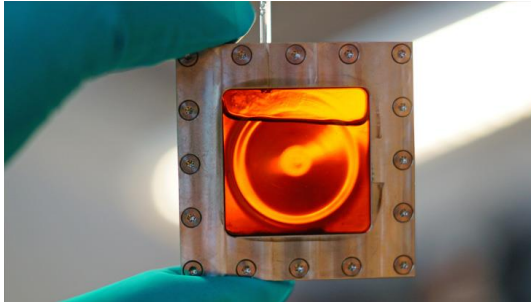
Femtosekundenlaser sind aus der Forschung nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer Hilfe lassen sich ultraschnelle Prozesse in Materialien und Molekülen untersuchen und ihr Potenzial für Anwendungen in so verschiedenen Bereichen wie optischer Telekommunikation, Quantentechnologien oder optischer Spektroskopie ist groß. Allerdings sind diese Laser traditionell relativ groß und recht teuer. Ein Team um Franz X. Kärtner, Leitender Wissenschaftler bei DESY und Professor am Fachbereich Physik der Universität Hamburg, Tobias Herr und Neetesh Singh vom CFEL mit industriellen und akademischen Partnern aus vier Ländern hat sich vorgenommen, die gleiche Funktionalität viel kleiner und kostengünstiger zur Verfügung zu stellen: auf einem Mikrochip. Dafür erhält das Team finanzielle Unterstützung von der Europäischen Kommission.

In der Förderperiode von drei Jahren erhält das Konsortium rund 3,4 Millionen Euro aus Brüssel. Das Geld kommt aus dem heiß umkämpften EU-Topf „Future Emerging Technologies“, der interdisziplinäre Forschungsprojekte mit mutigen Zukunftsvisionen fördert, von denen man sich technologische Durchbrüche erhofft. „FEMTOCHIP“ ist DESYs erstes Projekt aus diesem Förderbereich.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/20-12-10-chip.html>

- **Nanomaterialien in der 3D Röntgenperspektive**



*Blick durch den chemischen Reaktor, der mit dem Röntgenmikroskop durchstrahlt wurde.*

Foto: DESY/Seyrich

Forschende des Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY und des Fachbereichs Physik der UHH haben aus einer zweidimensionalen Projektion eines chemischen Reaktors dreidimensionale Schnittbilder von Nanostrukturen erzeugt. Dies gelang mithilfe von kohärenter Röntgenptychographie und soll Echtzeitaufnahmen von wachsenden Nanokristallen liefern, die bisher nicht möglich waren. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler veröffentlichen nun ihre Ergebnisse in der Zeitschrift „Scientific Reports“.

Nanopartikel finden eine breite Anwendung von der Medizin, etwa zur Behandlung von Krebserkrankungen, bis zur Energiegewinnung aus Sonnenlicht. Dabei übertreffen sie in ihrer Wirksamkeit herkömmliche Materialien jedoch nur dann, wenn man ihre Form, Größe und Zusammensetzung speziell für die jeweilige Anwendung anpasst.

Um Nanomaterialien mit gut kontrollierbaren Eigenschaften herstellen zu können, reicht es in den meisten Fällen nicht aus, nur das Endergebnis eines Herstellungsprozesses zu untersuchen. Man wünscht sich, alle Stadien der Synthese von der Entstehung weniger Nanometer kleiner Kristalle bis zur Ausbildung ihrer endgültigen Form live beobachten zu können, um diese Vorgänge gezielt zu steuern.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2021/0115-nanomaterialien-in-der-3d-roentgenperspektive.html>

#### 4. **Statistik**

- **Promotionsstatistik Absolventen 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020)**

Prädikat	Absolventen		davon männlich		davon weiblich	
„mit Auszeichnung“	10	9,62 %	9	90,00 %	1	10,00 %
„sehr gut“	75	72,12 %	57	76,00 %	18	24,00 %
„gut“	18	17,31 %	12	66,67 %	6	33,33 %
„genügend“	1	0,96 %	1	100,00 %	0	0,00 %
<b>Gesamt 2020</b>	<b>104</b>	<b>100,00 %</b>	<b>79</b>	<b>75,96 %</b>	<b>25</b>	<b>24,04 %</b>
<b>Nicht bestanden</b>	0		0		0	



<b>Zum Vergleich:</b>						
<b>Gesamt 2019</b>	<b>89</b>	<b>100,00 %</b>	<b>70</b>	<b>78,65 %</b>	<b>19</b>	<b>21,35 %</b>

Quelle: DOCATA / Promotionsbüro

#### 4. Veranstaltungen

- **Corona – Ende in Sicht?**  
**Was die Wissenschaft über SARS-CoV-2 weiß**



*Weltweit tötet Corona unzählige Menschen.  
Am 28. Januar 2020 wurde der erste Fall in Deutschland öffentlich gemeldet.  
Ein Jahr danach fragt "planet e.":  
Was wissen wir wirklich über SARS-CoV-2?*

Reportage über Corona-Forschung u.a. an DESYs Röntgenquelle PETRA III.

**Sonntag, den 17. Januar 2021 um 16:30 Uhr im ZDF**

oder vorab in der Mediathek:

<https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-corona---ende-in-sicht-100.html>

#### 5. Ausschreibungen

- **Uni Hamburg – Ausschreibung: Agathe-Lasch-Coaching plus divers 2021**



Foto: UHH/Dingler

Das nach der ersten Hamburger Professorin benannte fakultätsübergreifende Agathe-Lasch-Coaching-Programm wurde 2013 zur Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen gestartet und 2017 um den Gedanken der Diversitätsförderung erweitert. Das Agathe-Lasch-Coaching plus divers der Universität Hamburg bietet die Möglichkeit, Themen aus dem Arbeitsalltag und Fragen der beruflichen Positionierung im Rahmen von Einzelcoachings zu reflektieren.

Zielgruppe und Zielsetzung:

- ✗ Zur Frauenförderung für Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen und Postdoktorandinnen

Seit 2017 neu unter Diversitätsgesichtspunkten für Juniorprofessor\*innen, Habilitand\*innen oder Post-Doktorand\*innen

- ✗ mit einer länger andauernden physischen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. Krankheit oder einer Behinderung,
- ✗ mit Familienaufgaben, die in die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen eingebunden sind und für die Vereinbarkeit ein vordringliches Thema ist,
- ✗ die aus dem Ausland an die Universität Hamburg kommend ihre Erfahrungen im deutschen Wissenschaftssystem reflektieren möchten.

**Bewerbungsschluss: Sonntag, den 31. Januar 2021.**

Alle Informationen zum Agathe-Lasch-Coaching plus divers finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/download/2020-11-20-alc-ausschreibung-2021-de-bf.pdf>

- **Ausschreibung:**  
**Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2021**



Der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und der Verband für Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (VBIO) loben zum achten Mal die Auszeichnung für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften aus.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Die Auszeichnung wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung verliehen, insbesondere für

- die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen);
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden;
- die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende;

- sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung).

Dotiert ist er mit jeweils 5.000,- €, vergeben wird er jährlich in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik.

Vorschläge (auch Eigenbewerbungen) können bis **Mittwoch, den 29. Januar 2021** eingereicht werden. Eine Nominierung erfordert Stellungnahmen der Fakultät, der Fachschaft und des Kandidaten.

Weitere Informationen:

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn>

- **Klaus Tschira Stiftung (KTS) – Ausschreibung: KlarText! Schreiben Sie KlarText! – damit auch andere verstehen, was Sie erforscht haben – Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft**

„Was hast Du da eigentlich gemacht in Deiner Doktorarbeit?“ – Um die Antwort auf diese Frage geht es bei KlarText, dem Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung!



Bewerben können sich alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die 2019 und 2020 in Biologie, Chemie, Informatik, Geowissenschaften, Mathematik, Neurowissenschaften oder Physik eine Doktorarbeit geschrieben haben. Wer in einem angrenzenden Fachgebiet promoviert wurde, seine Arbeit aber einem der sieben Bereiche zuordnen kann, darf sich ebenfalls gerne bewerben.

Den Preis gibt es unter dem Namen „KlarText – Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft“ seit den 90er Jahren. Die Klaus Tschira Stiftung hat ihn seitdem stetig weiterentwickelt. 2017 hat der Preis den Namen „KlarText – Preis für Wissenschaftskommunikation“ bekommen.

Mitmachen lohnt sich!

- Die besten Artikel werden mit je 7.500,- Euro ausgezeichnet und im Wissensmagazin „KlarText“ veröffentlicht.
- Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in das aktive Alumni-Netzwerk der Klaus Tschira Stiftung aufgenommen.
- Alle Bewerberinnen und Bewerber, ob prämiert oder nicht, haben die Möglichkeit an einem zweitägigen Workshop Wissenschaftskommunikation in Heidelberg teilzunehmen. Durchgeführt wird der Workshop vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation. Die Hotelkosten und die Teilnahmegebühr übernimmt die Klaus Tschira Stiftung.

Der KlarText-Preis wird jährlich ausgeschrieben. Bewerben können sich Forschende, die in den beiden vorangegangenen Jahren promoviert wurden.

**Bewerbungsschluss: Sonntag, 28. Februar 2021.**

Die genauen Teilnahmebedingungen und weitere Infos zur Bewerbung finden Sie unter:

<https://www.klartext-preis.de/bewerbungsvoraussetzungen/>

- **Körper-Stiftung: Ausschreibung des Deutschen Studienpreises 2021**

Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Schirmherr ist Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble.



Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körber-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000,- Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000,- Euro.

Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in der Bundesrepublik.

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Promotion im Jahr 2020 mit magna oder summa cum laude abschließen. Man bewirbt sich mit einem Essay, der die zentralen Ergebnisse des Promotionsprojekts spannend und auch für Fachfremde verständlich darstellt sowie die besondere gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsergebnisse herausarbeitet.



Ausschreibungsfrist:

**Sonntag, den 01. März 2021.**

Weitere Informationen:

<https://www.studienpreis.de>

## **6. Stand von Berufungsangelegenheiten**

- Der Ruf auf die **(neue) W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik“ / „Experimental Quantum Optics“ am Institut für Laserphysik (JP 278)** zur Stärkung des Forschungsschwerpunktes Photonen und Nanowissenschaften der Universität Hamburg ist an Herrn Dr. Ralf Riedinger (Universität Wien) ergangen. Die Berufungsverhandlungen sind soweit abgeschlossen. Das Berufsangebot steht.
- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hauschildt mit der Widmung „Theoretische Astrophysik kompakter Objekte“ / „Theoretical Astrophysics of Compact Objects“ an der Hamburger Sternwarte (KZ 2307)** zur Stärkung des Exzellenzclusters ‘Quantum Universe (QU)’ ist an Frau Prof. Dr. Michela Mapelli (Università degli Studi di Padova, Padua / Italien) ergangen. Die Berufungsverhandlungen schreiten voran.
- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Pfannkuche mit der Widmung „Theorie der Quanten-Vielteilchendynamik“ / „Quantum Many-Body Dynamics“ am I. Institut für Theoretische Physik (KZ 2321)** zur Stärkung des Exzellenzclusters ‘Advanced Imaging of Matter (AIM)’ ist an Dr. Bela Bauer (University of California, Santa Barbara / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden Ende des letzten Jahres aufgenommen.

- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Lichtenstein mit der Widmung „Computergestützte Theorie der kondensierten Materie“ / „Computational Condensed-Matter Theory“** am I. Institut für Theoretische Physik (KZ 2320) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Advanced Imaging of Matter (AIM)´ ist an Prof. Dr. Tim Wehling (Universität Bremen) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden Anfang Januar aufgenommen.
- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Schmelcher mit der Widmung „Vielteilchentheorie quantenoptischer Systeme“ / „Theory of many body quantum optical systems“** am Institut für Laserphysik (KZ 2322) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Advanced Imaging of Matter (AIM)´ war bis zum 16. Januar 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Gabriel Bester (FB Chemie) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 154. Sitzung am 02. September 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die **W2/W3-ZNF-Professur Nf. Kalinowski/Kirchner mit der Widmung „Naturwissenschaftliche Friedens- und Konfliktforschung“ / „Peace and Conflict Research in the Natural Sciences“** (KZ 2336) war bis zum 25. Juni 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürgen Scheffran (FB Geowissenschaften) seine Arbeit aufgenommen. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürgen Scheffran (FB Erdsystemwissenschaften) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 157. Sitzung am 02. Dezember 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die Besetzung einer neuen **W2-HGF-Professur mit der Widmung „Ultraschnelle/ Nichtlineare Mikrophotonik“ / „Ultrafast Nonlinear Microphotonics“** am DESY / IEP (KZ 2317) war bis zum 05. Dezember 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Edgar Weckert (DESY-Direktorium) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 157. Sitzung am 02. Dezember 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die **neue W2-QU-DESY-Professur mit der Widmung „Detektorenentwicklung in der Teilchenphysik“ / „Detector development in Particle Physics“** (KZ 2331) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Quantum Universe` war bis zum 30. April 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Elisabetta Gallo-Voss (DESY/IEP) seine Arbeit aufgenommen. Die Berufungsvorträge finden Mitte Januar statt.
- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hagner mit der Widmung „Experimentalphysik“ / „Experimental Physics“** am Institut für Experimentalphysik (KZ 2348) zur Stärkung des Exzellenzclusters ´Quantum Universe (QU)´ war bis zum 31. Dezember 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Matthias Hort (FB Erdsystemwissenschaften) seine Arbeit aufgenommen.

## 7. Für den Terminkalender

- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, den 20. Januar 2021 um 10:00 Uhr.
- **158. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, 20. Januar 2021 um 12:30 Uhr.  
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>

- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 25. Januar 2021 um 17:00 Uhr.
- **19. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**  
Mittwoch, den 27. Januar 2021 um 12:00 Uhr.  
<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/gremien-und-beauftragte/fachbereichsrat.html>
- **10. LEHRE-Konferenz:** Dienstag, den 09. Februar 2021 von 14:00-18:00 Uhr.
- **Wintersemester 2020/2021 – Semesterendveranstaltung (SEV):**  
Mittwoch, den 17. Februar 2021 um 16:00 Uhr.
- **Letzter Vorlesungstag des WiSe 2020/2021:** Freitag, den 19. Februar 2021.
- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, den 24. Februar 2021 um 10:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das neue Jahr,

Irmgard Flick